



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Zentrum für Gerontologie

Gemeinsam Forschen für wissenschaftliche Exzellenz in der Altersforschung: Schnellstrasse oder Schleichweg?

Susanne Nieke und Alexander Seifert

Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich



Quelle: Nieke, S. & Eicher, S. (2017). *Planung und Durchführung partizipativer Forschungsprojekte in der Altersforschung. Ein Handbuch für Forschende*. Zürich: Zentrum für Gerontologie. (in Arbeit)

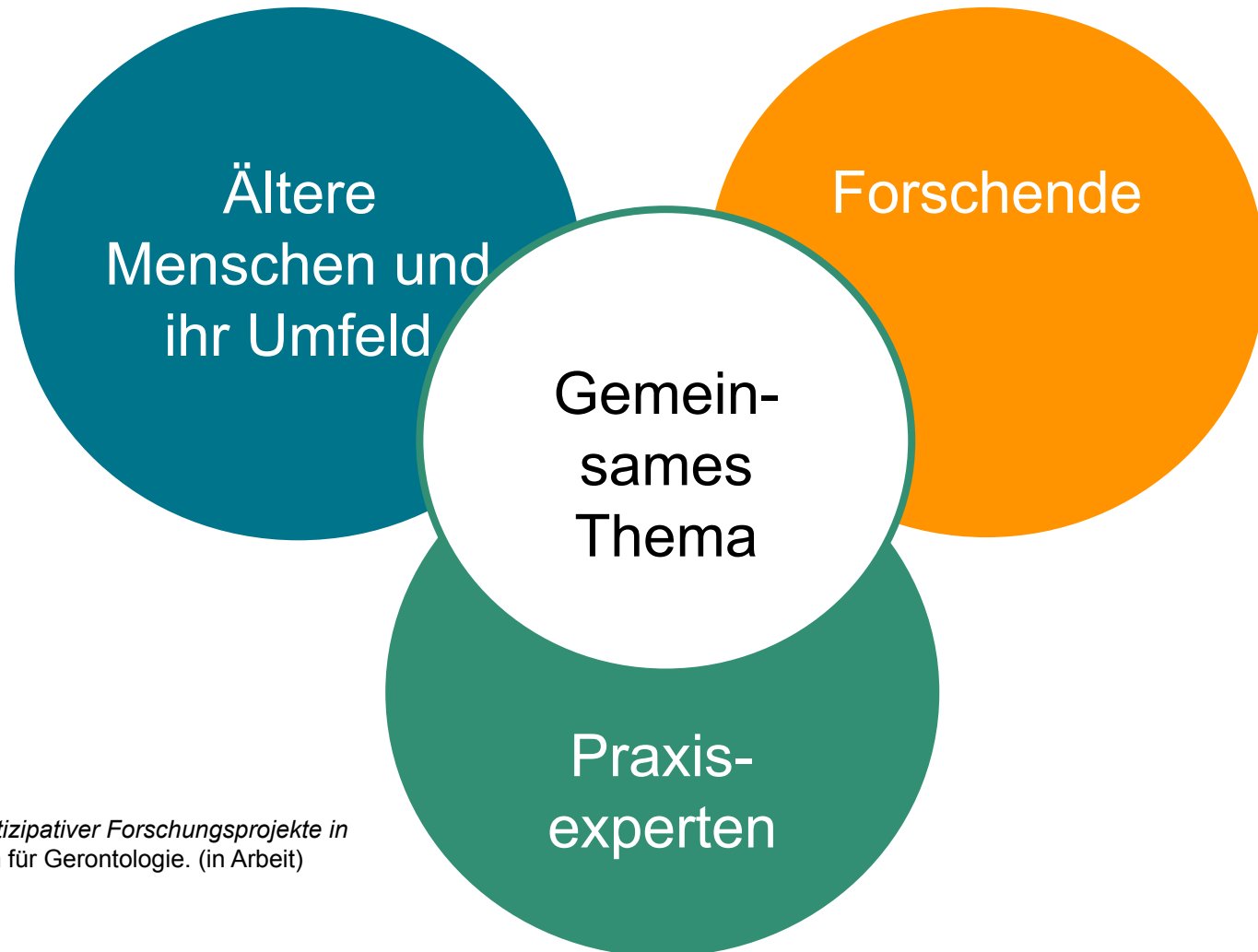
Wie wir gemeinsame - partizipative - Altersforschung verstehen

Partizipation ist, wenn ...

1. ...jeder Teilnehmende einen Bezug zum Forschungsthema hat.

2. ...alle Teilnehmende gleichberechtigt sind und mitbestimmen können.

3.Vertreter der beforschten Zielgruppe Teil der Forschungsgruppe sind.



Quelle: Nieke, S. & Eicher, S. (2017). *Planung und Durchführung partizipativer Forschungsprojekte in der Altersforschung. Ein Handbuch für Forschende*. Zürich: Zentrum für Gerontologie. (in Arbeit)



Was sind die Vorteile partizipativer Altersforschung?



Vorteile partizipativer Altersforschung (Auswahl)

- Höhere Praxisrelevanz
- Wissenschaftliche Erkenntnis und Exzellenz
- Gegenseitiges Lernen & Multiperspektivität
- Partizipation als Teil der Lebensqualität
- Praxistransfer & lokale Verankerung
- Innovation
- Sichtbares und tragfähiges Projekt



Ein konkretes Beispiel für partizipative Altersforschung



Der Runde Tisch ZULIDAD

- ZULIDAD = Zürcher Studie zur Lebens- und Sterbequalität von PflegeheimbewohnerInnen mit fortgeschrittener Demenz
- im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 67 «Lebensende», 2012-2016
- ZULIDAD = Zulidad A + Zulidad B + Runder Tisch

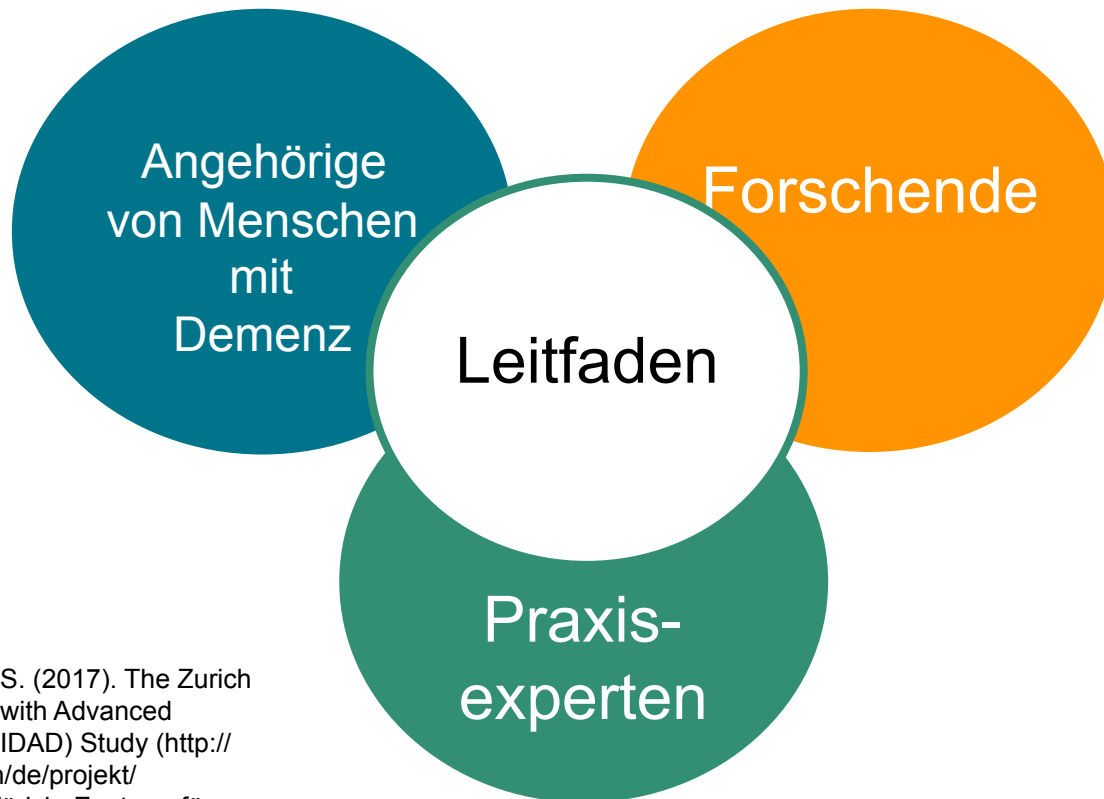
Ziele des (partizipativen) Runden Tisches (2013-2018):

1. Sicherstellung hoher Praxisrelevanz bei den empirischen ZULIDAD Studien

2. Transfer der neu gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis

- Entwicklung eines eigenständigen Projektes zur Dissemination, konkret ein **Leitfaden für Angehörige von Menschen mit Demenz als Sammelbox**

Der Runde Tisch ZULIDAD = Entwicklung eines Leitfadens für Angehörige von Menschen mit Demenz als Sammelbox



- ca. 30 Mitglieder insgesamt
- ca. 15 Mitglieder als regelmässige Teilnehmer des Rundes Tisches

Ergebnis:

- Sammelbox mit 10 Themen-Heften + Überblick zu verschiedenen Themen, z.B. Essen, Sterben, Rechtliches & Finanzielles

Weg:

- Selbstständige Identifikation, Auswahl und Bearbeitung von Themen aus allen Perspektiven



Wie erreichen wir die Vorteile der partizipativen Altersforschung?

1. Einbezug relevanter Personen(gruppen)
2. Fokussierung durch angepassten wissenschaftlichen Forschungsablauf
3. Verschiedene Partizipationsgrade



1. Einbezug relevanter Akteure

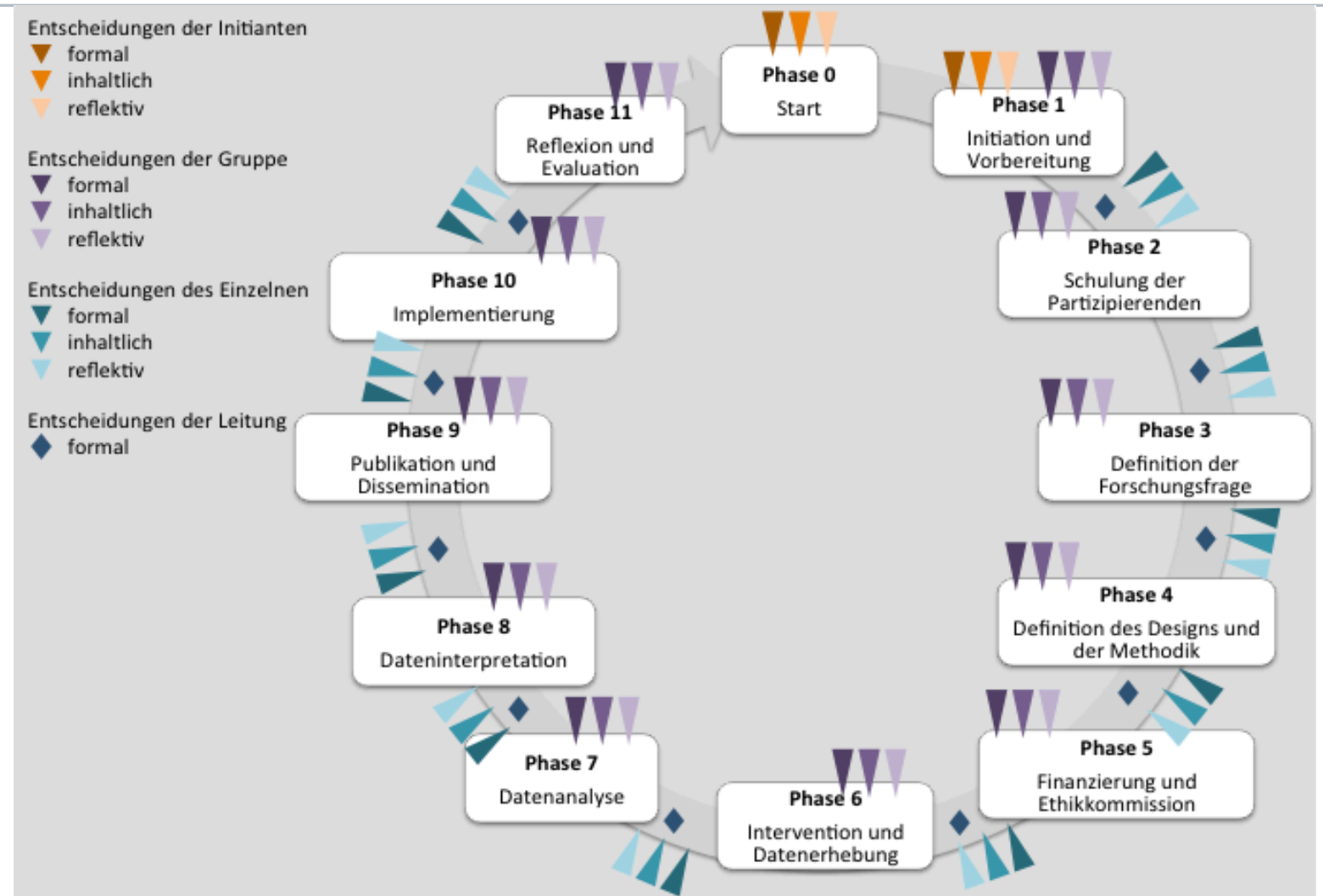
- Definition von partizipativer Altersforschung = Einbezug aller relevanten Stakeholder-Gruppen in alle Phasen des Forschungsprozesses

= all jene, die ein berechtigtes Interesse am Thema haben bzw. vom Thema betroffen sind

= all jene, die an der Lösung interessiert bzw. beteiligt sind / sein sollen

2. Fokussierung durch (angepassten)wissenschaftlichen Forschungsablauf

3. Verschiedene Partizipations- grade



Quelle: Nieke, S. & Eicher, S. (2017). *Planung und Durchführung partizipativer Forschungsprojekte in der Altersforschung. Ein Handbuch für Forschende*. Zürich: Zentrum für Gerontologie. (in Arbeit)



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Aufmerksamkeit.